

# CORONAVIRUS

INFO-SERVICE FÜR **BETRIEBE**



## WKÖ-Spitze: Geforderte Öffnungsschritte sind wichtiges Signal für Betriebe und Arbeitsplätze

Politik muss Wirtschaft bei weiterer Test- und Öffnungsstrategie einbinden - auch weiter geschlossene Branchen brauchen klare Ansagen und Planungssicherheit

01.02.2021, 18:58



© WKÖ/NADINE STUDENY

"Die heute bekannt gegebenen ersten Öffnungsschritte im Handel und bei den körpernahen Dienstleistern sind sowohl psychologisch als auch wirtschaftlich entscheidend für tausende Existenzen in unserem Land. Die Betriebe, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Menschen im Land bekommen dadurch endlich die schon so dringend notwendige Perspektive für einen Weg aus der Krise. Die Regierung hat damit die richtige Balance zwischen gesundheitlichen Notwendigkeiten und wirtschaftlicher Vernunft gewählt, der nach den monatelangen Lockdowns sowohl wichtig für die Stimmung im Land und das wirtschaftliche Überleben unserer Betriebe ist. Bei der Bewältigung der Krise geht es immer um eine Güterabwägung medizinischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Aspekte, die gesamthaft gesehen werden müssen", betont WKÖ-Präsident [Harald Mahrer](#).

"Wir haben einen umfangreichen, bestens ausgestatteten Werkzeugkoffer mit professionellen Sicherheits- und Präventionskonzepten zur Verfügung, der Öffnungen ermöglicht und den wir so breit wie möglich einsetzen sollten. Unsere Betriebe haben vielfach gezeigt, dass sie höchst professionell vorgehen. Viele Unternehmen leisten hier zusätzlich mit Testungen im eigenen Betrieb wertvolle Beiträge", ergänzt WKÖ-Generalsekretär [Karlheinz](#)

Kopf. Als nächster Schritt müssen diese Betriebe auch rasch in die Test- und in weiterer Folge in die Impfstrategie des Bundes eingebunden werden, fordert die WKÖ-Spitze. Das heißt betriebliche Tests müssen gleich wie staatliche Tests behandelt, anerkannt und finanziell unterstützt werden.

## Öffnungsperspektiven für alle Branchen schaffen

"Unsere Betriebe und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind startklar und freuen sich darauf, wieder zu öffnen. Für all jene wie, die noch auf den Start warten, braucht es Planungssicherheit, rasche Entscheidungen und klare Perspektiven", unterstreicht Mahrer. Kopf: "Insbesondere Branchen wie Gastronomie, Veranstalter oder Hotellerie haben lange Vorlaufzeiten und brauchen im Februar eine klare Öffnungsperspektive."

"Jetzt gilt es bedacht zu handeln, aufeinander acht zu geben und die uns zur Verfügung stehenden Werkzeuge bestmöglich einzusetzen. Dazu müssen wir die Sicherheits- und Präventionskonzepte, Testungen und in weiterer Folge das Instrument der Impfungen breitestmöglich einsetzen – nur so kann eine Stabilisierung der herausfordernden Lage gelingen", betont die WKÖ-Spitze.

(PWK052/PM)

## Das könnte Sie auch interessieren



### WKÖ: Rechnungshof-Bericht stellt Wirtschaftskammer positives Zeugnis für Abwicklung des Härtefallfonds aus

Schnelle Bearbeitung für Betroffene bestätigt - Empfehlungen des RH geprüft und umgesetzt

[➤ mehr](#)



### WKÖ-Spitze zu Corona-Maßnahmen: Stufenplan gibt Planungssicherheit

Impfanreize und Aufklärungsarbeit sind Gebot der Stunde - Betriebe und Beschäftigte brauchen Planungssicherheit [➤ mehr](#)

